

Die Leidenschaft der Vampire

Von Rin-Okumura

Kapitel 10: Ein Falsches Spiel

Ich blickte in die diese grünen wütenden Augen bevor ich realisierte wer es war wurde ich einfach gepackt, und mit geschliffen er zog mich auf sein Zimmer und warf mich dort achtlos auf sein Sofa und blickte mich weiter böse an.

ich richtete mich auf und sah ihn weiter an. "W...was hast du mit mir vor.... A...Ayato", kam es dann von mir. "Schweig du Mensch", knurrte Ayato und packte meinen Arm und drückte fest zu. "Au du tust mir weh." "Ich sagte du sollst Still sein", schrie Ayato mich an und kam meinen Hals näher, ich stockte und versuchte mich zu wehren als ich seine Zunge an meinen Hals spürte. "Bitte lass das doch, Ayato ich....", kam es noch von mir doch meine letzten Worte wurden von einen stechenden Schmerz an meinen Hals unterbrochen, es waren Ayatos Fangzähne die sich in meinem Hals bohrten. Ich konnte regelrecht hören, sowohl auch fühlen wie er genüsslich mein Blut trank. Nach einigen Minuten löste er sich von mir und wischte sich mit den Handrücken über den Mund um das restliche Blut von seinen Lippen zu entfernen. "Hmm dein Blut ist zwar im Gegenzug zu Krissi ihren Blut kein vergleich, aber den Zweck hat es dennoch erfüllt." "Warum machst du das nur? Warum bist so boshaft zu mir", fragte ich Ayato dann. "Du fragst wirklich warum ich so bin? Du bist wirklich dumm oder, ich mache das weil du der Grund bist warum Krissi mich wie den letzten Dreck behandelt und dafür wirst du nun büßen." Als Ayato dies sagte war ich geschockt, ich blickte in seine Augen und mir war sofort klar dass er dies nicht nur als Drohung sagte nein Ayato meinte das ernst.

"Ich kann doch nichts dafür, wir sind beste Freundinnen und da ist es doch logisch das wir aufeinander aufpassen", versuchte ich Ayato zu erklären doch von ihm kam nur ein boshaftes lachen, er kam auf mich zu und beugte sich über mich, wir waren uns gerade sehr nah und seine Blicke durchbohrten mich regelrecht ich zitterte am ganzen Körper, und er schien das zu merken denn auf seinen Lippen lag ein hämisches grinsen. "Ich kann es nicht mehr hören wann hast du sie mal beschützt seid ihr hier seid bist du es doch die ständig herum heult, und an ihren Rockzipfel hängt wie ein kleines Kind, du bist eine Schande und du nennst dich Freundin?" Als ich die Dinge hörte die Ayato zu mir sagte, wurde ich mit einen Schlag richtig traurig, doch ich musste zum erschrecken feststellen er hat ja recht Krissi beschützt mich immer und ich bin noch nie so wirklich für sie dagewesen. "Und damit du bescheid weisst du wirst dich von ihr fern halten kapiert, und wenn du ihr erzählst was ich mit dir gemacht habe dann wirst du dir wünschen nie geboren wurden zu sein, haben wir uns verstanden Jule?" Ich blickte ihn an und konnte nur nicken, mein Hals war komplett zugeschnürt,

so dass ich einfach kein Wort heraus brachte. Ayato nahm seine Hand und strich mir über die Wange, er kam erneut näher und unsere Lippen berührten sich fast. "So ist es brave und wenn du niemanden etwas davon erzählst werde ich dir auch nichts tun Kleines", hauchte Ayato noch zum Schluss, und kam mir erneut etwas näher und dann... dann passierte es seine Lippen berührten meine ich riss meine Augen auf und konnte es kaum glauben, Ayato küsste mich nach einigen Minuten löste er sich von mir und blickte mich an. "Und jetzt zieh leine", sprach Ayato dann ich überlegte nicht lange und verlies schnell sein Zimmer. "Er hat mich geküsst, warum hat er das getan?", überlegte ich dann dachte aber halt nur das er sich auf diese art an mir rächen wollte, als mir einfiel das ich ja noch Raito warnen muss wegen Subaru. Und so rannte ich erneut los und suchte Raito bis ich ihn fand allerdings schien ich zu spät zu kommen.

Raito saß in der Küche und hatte ein blaues Auge, eine blutende Nase und seine Klamotten waren ebenfalls zerfetzt und hatten an einigen Stellen Blutflecken. Ich ging zu ihm hin und blickte ihn an. "Oh Gott war das etwa Su....", wollte ich ihn Fragen als er mich wütend packte und an den Kühlschrank donnerte. "Was ist bitte unter der Bedingung den Mund zu halten nicht zu verstehen? Du weist doch das nun Konsequenzen haben wird?", warf Raito böse ein und kam meinen Hals näher und wollte gerade zu beißen, als jemand in die Küche platzte und Raito von mir wegschubste. "Rühr sie nie wieder an du Schwein", schrie jemand, als ich in die Richtung von diesen jemand blickte stellte ich fest, dass es sich um meine Freundin Krissi handelt. "Ach nein wen haben wir denn da, Krissi wo warst du denn nur?", kam es grinsend von Raito. Das geht dich nichts an", konterte Krissi zurück und ging auf mich zu. "Bist du okay Jule hast du schmerzen?" "Nein ich bin ok ich möchte einfach nur noch auf unser Zimmer Krissi." Dann komm Jule lass uns gehen", lächelte Krissi mich an und nahm meine Hand und wollte mit mir gehen als Raito laut anfing mit lachen. Wir drehten uns zu ihm um und blickten Raito an. "Was hast du jetzt schon wieder du Freak", warf Krissi ein.

"Eines muss man dir lassen Jule die Rolle der besten Freundin spielst du wirklich gut, arme Krissi hat keine Ahnung was während sie nach dir suchte mit dir und Ayato abging", kam es dann von Raito und blickte die beiden Mädchen an. Mir stockte Regelrecht der Atem und ich wusste gar nicht so richtig was ich darauf antworten sollte. "Was faselst du da schon wieder zusammen, Jule würde niemals einen Kerl wie Ayato an sich heran lassen", kam es selbstsicher von Krissi.

"Ach ja würde sie nicht Hmm allerdings trägt sie seinen Geruch an sich und schau dir ihren Hals an das sind die Bisspuren von Ayato, du als seine Blutbeute müsstest doch seinen Biss kennen und nicht nur das, er hat sie auch geküsst an ihren Lippen ist ein bisschen Blut wenn du das sehen kannst", erklärte Raito ihr dann und lachte dann. Krissi blickte mich an und stellte fest das Raito offenbar recht hat, ich spürte wie sie meine Hand los lies und mich nur noch anblickte. "Stimmt das, hat Ayato dich geküsst und dein Blut getrunken?" Ich senkte den Kopf und schwieg sie weiterhin an. "ICH REDE MIT DIR ANTWORTE MIR!!", schrie Krissi mich nun an. "Ja, es stimmt aber das ist ganz an....", ich wollte es ihr erklären doch dazu kam ich nicht, denn sie unterbrach mich in dem sie mir eine Ohrfeige gab und mich anblickte. „Wie konntest du nur, ich dachte du wärst meine beste Freundin und dann lässt du sowas zu?" Ich nahm meine Hand und legte sie an meine rote Wange, die ich durch die Ohrfeige von Krissi

bekommen hatte. "Krissi bitte, das ist ganz anders gewesen er hat das einfach getan ich wollte das nicht ich...", "Du hättest dich wehren können du hättest schreien können aber du hast nichts getan, es hat dir gefallen oder?" "Was nein mir hat das nicht gefallen Krissi so glaub mir doch, ich konnte mich nicht wehren du weisst doch ich bin nicht....." "Halt die Klappe du Lügnerin, immer kommst du mit den Satz du seist zu schwach, du versuchst es ja noch nicht mal und schiebst immer deine Schwäche als Grund vor", sprach Krissi , und mit jeden Satz wurde sie zugleich trauriger als auch enttäuschter, sie sah auf ihren Arm an den ein Freundschaftsarmband dran war, was ich mal schenkte.

Sie riss es ab und warf es dann einfach vor meine Füße. Ich blickte sie an und war geschockt. "Krissi ich..." "ICH HASSE DICH scher dich zum Teufel", warf Krissi ein und rannte dann einfach nach draußen, als ich ihr nach blickte konnte ich sehen das sie ein paar Tränen in den Augen hatte, ich sah auf den Boden wo das Freundschaftsarmband lag auch bei mir kullerten nun die Tränen und ich sank danach auf die Knie. "Warum versteht sie es denn nicht, ich habe doch nichts getan", sagte ich und fing an mit weinen, ich merkte nicht wie Raito sich darüber freute und die Küche verlies. Raito lief die Treppe rauf und ging zu Ayato ins Zimmer und blickte ihn an. "Und wie ist es gelaufen Bruder?", fragte Ayato dann. "Perfekt Krissi hat alles geglaubt und hasst sie nun, ich glaube wenn du es richtig anstellst Ayato wird Krissi nur dir gehören, und ich werde mir Jule krallen", grinste Raito. "Alles klar Raito dann machen wir das so, ich werde mal zu Krissi gehen, und sie um meinen Finger wickeln wir sehen uns, und danke noch mal Bruder", sprach Ayato und ging dann nach draußen um Krissi zu suchen.